

Schauspielhaus Düsseldorf

Samstag, den 6. Januar 1917

nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Zu ermäßigten Preisen
Zum letzten Male:

Rotkäppchen

Ein Märchenspiel von Emil Alfred Herrmann
Leiter der Aufführung: Paul Henckels

Personen:

Das Rotkäppchen Ria Hertz-Lücker	Die Großmutter Lotte Crusius
Die Mutter Elsa Dalands	Der Jäger Fritz Reiff
Der Wolf Eugen Dumont	Viele Kinder

Vorher: **Das Gottes-Kind**

Ein Weihnachtsspiel, das der Sternsinger beginnt und beschließt, nach alten deutschen Volks-Spielen und -Liedern
Leiter der Aufführung: Paul Henckels — Musikalische Leitung: Hans Ebert

Personen:

Sankt Gabriel der Engel Eva Kessler	Das Eselein Heinz Klapper
Josef, der Zimmermann Peter Esser	Der Palmenbaum vor dem Stall Thea Grodteczinsky
Maria, sein Weib Ruth von der Ohe	Der Sternsinger Eugen Keller
Guldinsack, der Wirt auf Bethlehem Walter Kosel	Der zweite Singer Lise Schmerzler
Die böse Wirtin, sein Weib Lotte Crusius	Der dritte Singer Willy Buschhoff
Das Oechslein Heinz Saar	

Nach „Das Gottes Kind“ 15 Minuten Pause In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Preise: Mittel-Logen Mk. 3.—, Proscenium-, Seiten- und Parkett-Logen, 1. Parkett Mk. 2.—, 2. Parkett Mk. 1.50,
2. Rang Balkon Mk. 1.— (einschließlich städtischer Kartensteuer und Kleiderablage)

Kassenöffnung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Einlaß 2 Uhr Beginn 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende gegen 4 $\frac{1}{2}$ Uhr

Abends 6 Uhr: **Peer Gynt** von Henrik Ibsen

Sonntag, den 7. Januar 1917, vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr:
Gustav Landauer-Berlin
spricht über „Faust“ und „Wilhelm Meister“
nachmittags 3 Uhr: **Schnelder Wibbel**
abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: **Mein Leopold**

Montag, den 8. Januar 1917, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:
Sonderaufführung II
Der Raub der Sabinerinnen
Dienstag, den 9. Januar 1917, abends 5 $\frac{1}{2}$ Uhr: **Serie III**
Faust
Der Tragödie erster Teil von Goethe

Serien-Vorstellungen zu ermäßigten Preisen:

Serie III beginnt am 9. Januar 1917 Serie IV beginnt am 10. Januar 1917

Preise der Plätze (für 24 Vorstellungen im Jahr):

Parkett und I. Rang 50.80 Mark	} (einschl. städtischer Kartensteuer und Kleiderablage)
II. Rang 23.20 Mark	

Der Betrag wird in 3 Raten erhoben. — Die Abonnements sind unpersönlich.

Neuanmeldungen werden in der Kassenverwaltung (Eingang Kasernenstraße) vormittags von 11 bis 1 Uhr und nachmittags von 6 bis 7 Uhr entgegengenommen.

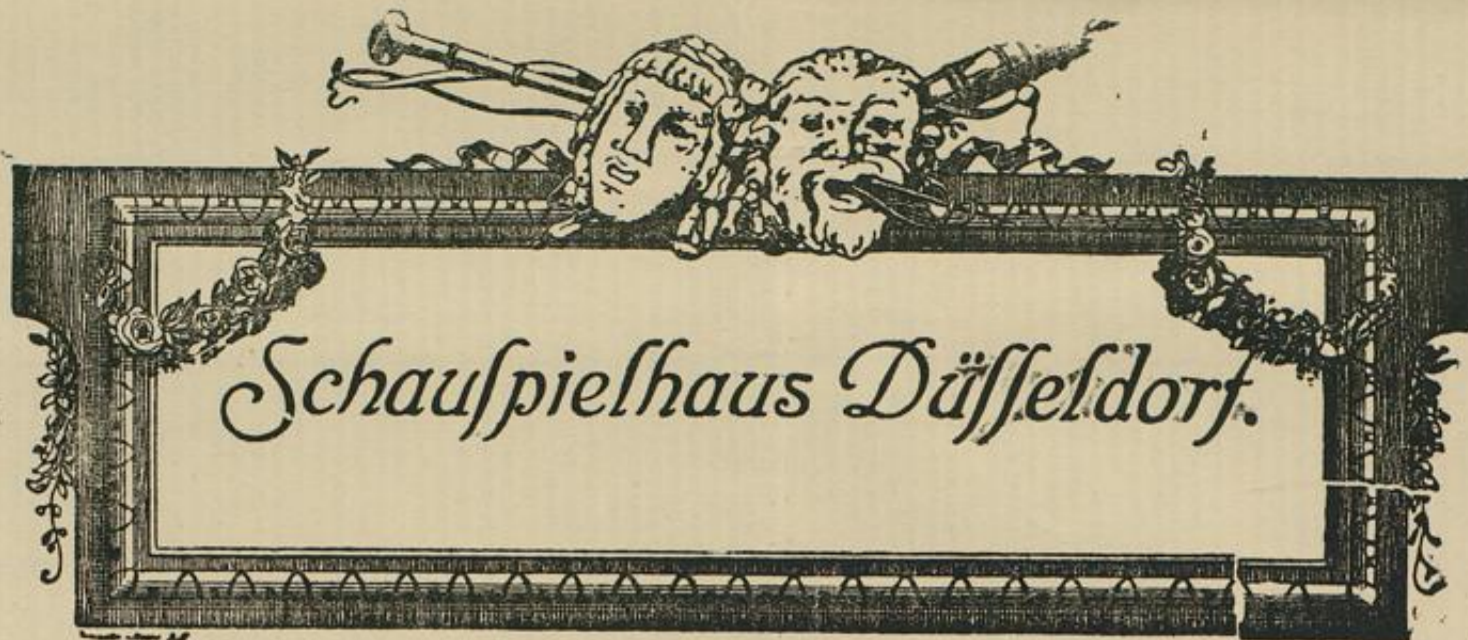
Donnerstag, den 11. Januar 1917:

Konzert-Abend:

Dr. Richard Strauss, Generalmusikdirektor-Berlin unter Mitwirkung von
Kammersänger Franz Steiner v. der K. u. K. Hofoper-Wien

Das Programm enthält ausschließlich Strauß'sche Kompositionen
Erhöhte Preise.

Rheinische Buchdruckerel, Oststraße 133.



Sams 1917
nachm Preisen

Rotkäppchen

Das Rotkäppchen Ria
Die Mutter Els
Der Wolf Eug

mann
els
tter Lotte Crusius
Fritz Reiff
Viele Kinder

Vorher: Das

Ein Weihnachtsspiel, das der Sternsing
Leiter der Aufführung

Sankt Gabriel der Engel Eva
Josef, der Zimmermann Peter
Maria, sein Weib Ruth
Guldinsack, der Wirt auf Bethlehem Walte
Die böse Wirtin, sein Weib Lotte
Das Oechslein Hein

Das Gottes Kind

en deutschen Volks-Spielen und -Liedern
Leitung: Hans Ebert

Heinz Klapper
baum vor dem Stall Thea Grodteczinsky
Eugen Keller
Singer Lise Schmerzler
Singer Willy Buschhoff

Nach „Das Gottes Kind“ 15 Minuten
Preise: Mittel-Logen Mk. 3.—, Proscenium
2. Rang Balkon Mk.

In der Pause fällt der eiserne Vorhang
1. Parkett Mk. 2.—, 2. Parkett Mk. 1.50,
Kleiderablage
1/2 Uhr Ende gegen 4 1/2 Uhr

Abends 6 Uhr:

Sonntag, den 7. Januar 1917, vormittags
Gustav Landauer-Be
spricht über „Faust“ und „Wilhelm
nachmittags 3 Uhr: **Schneider**
abends 7 1/2 Uhr: **Mein Leben**

at von Henrik Ibsen
den 8. Januar 1917, abends 7 1/2 Uhr:
Sonderaufführung II
Der Raub der Sabinerinnen
den 9. Januar 1917, abends 5 1/2 Uhr: **Serie III**
Faust
er Tragödie erster Teil von Goethe

Serien-Vorstellung

Serie III beginnt am

Besten Preisen:

beginnt am 10. Januar 1917

Preise der Plätze (für 24 Vorstellungen im Jahr):
Parkett und I. Rang 50.80 Mark
II. Rang 23.20 Mark (einschl. städtischer Kartensteuer und Kleiderablage)

Der Betrag wird in 3 Raten erhoben. — Die Abonnements sind unpersönlich.
Neuanmeldungen werden in der Kassenverwaltung (Eingang Kasernenstraße) vormittags von 11 bis 1 Uhr und
nachmittags von 6 bis 7 Uhr entgegengenommen.

Donnerstag, den 11. Januar 1917:

Konzert-Abend:

Dr. Richard Strauss, Generalmusikdirektor-Berlin unter Mitwirkung von
Kammersänger Franz Steiner v. der K. u. K. Hofoper-Wien

Das Programm enthält ausschließlich Strauß'sche Kompositionen
Erhöhte Preise.

Rheinische Buchdruckerel, Oststraße 133.

